

## 179. Giftige Beeren.

1. Lieschen und Hans waren in den Wald gegangen und fanden dort einen Strauch mit schönen roten Beeren. Die Beeren waren giftig; aber die Kinder wußten es nicht. Lieschen pflückte eine Handvoll und teilte sie mit dem Brüderchen. Dann setzten sie sich in das Gras und ließen sich die Beeren schmecken.

2. Bald fühlten sie im Halse und im Leibe ein Brennen und heftige Schmerzen. Da nahm das Mädchen den kleinen Hans bei der Hand und lief mit ihm nach Hause. Die Schmerzen wurden immer größer, und die Kinder weinten und schrien: „Mein Leib, mein Leib!“

3. Die Mutter fragte: „Was habt ihr gegessen?“ Lieschen antwortete: „Schöne rote Beeren.“ Da schickte die Mutter rasch zum Arzte. Dieser kam und gab ihnen etwas zu trinken; davon brachen sie die giftigen Beeren aus, und das war ein Glück. Sie wurden wieder gesund.

Stüppers.

## 180. Das Kind unter den Wölfen.

1. Auf dem Riesengebirge lebte einmal eine arme Frau; die hatte ein kleines Kind und auch eine große Herde. Die Herde aber gehörte nicht der Frau, sondern sie hütete sie nur. Da saß sie einmal mit ihrem Kinde am Waldrande und gab dem Kinde Brei aus dem Topfe. Die Kühe weideten unterdessen auf der Wiese. In dem Walde aber waren böse Wölfe. Als nun die Kühe von der Wiese in den Wald gingen, wo es kühl war und auch viel Gras wuchs, da dachte die Frau, der Wolf könnte kommen und die Kühe fressen. Da gab sie dem Kinde den Topf mit dem Brei und einen hölzernen Löffel dazu und sagte: „Da, Kindchen, nimm und is; nimm aber den Löffel nicht zu voll!“ Darauf stand sie auf, ging in den Wald und wollte die Kühe hinaustreiben. Als nun das Kind so allein da saß und aß, kam eine große Wölfin aus dem Walde herausgesprungen und gerade auf das Kind los, faßte es mit den Zähnen hinten an der Jacke und trug es in den Wald. Und da die Mutter wieder kam, war kein Kind mehr da, und der Topf lag auf der Erde; aber der Löffel lag nicht dabei; denn den hatte das Kind in der Hand festgehalten. Wie das die Mutter sah, dachte sie gleich: „Das hat kein anderer getan als der Wolf!“ lief in das Dorf und schrie entsetzlich, daß die Leute heraustramen.

2. Unterdessen kam ein Bote durch den Wald gegangen; der hatte sich verirrt und wußte nicht, wo er war. Wie er so durch die Büsche